



Gottesdienste

Sonntag, 28. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Markus Ehrat und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Marilene Hess und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Sonntag, 12. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Sonntag, 19. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Sonntag, 26. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Marilene Hess und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Es sind alle gefragt – werde Teil unseres Teams!

Es sind herausfordernde Zeiten auch für eine Optimistin wie mich: Globale Krisen und der Klimawandel beschäftigen mich – auch direkt vor unserer Haustür. Fachleute raten dazu, Sorgen nicht passiv zu ertragen, sondern sich aktiv für seine Anliegen zu engagieren und dies am besten gemeinsam mit Gleichgesinnten. Warum nicht in unserem Quartier?

Die Anfrage, die Findungskommission für die Gesamterneuerungen der Kirchgemeinde zu leiten, hat mich etwas auf dem falschen Fuss erwischt. Eine unlösbare Aufgabe? Wer hat heute noch Zeit und Mut, Verantwortung zu überneh-

men? Und die Fussstapfen der bisherigen Kirchenpflege sind gross. Wir haben uns nach der Sommerpause an die Arbeit gemacht. Mit jedem Schritt wächst meine Freude an der Aufgabe. Da bewegt sich etwas! Es ist inspirierend zu erleben, wie die Kirche näher ans Quartier rückt und Neues wagt – und wie viel Goodwill ich dabei von verschiedener Seite spüre.

Darum gilt es jetzt, gemeinsam zu handeln: Die Kirchenpflege braucht Verstärkung und Entlastung. Mehr Infos dazu, was neue Mitglieder der Kirchenpflege erwartet, finden Sie in unserem Schwerpunkt auf Seite 3. Es ist meiner Meinung nach aber

nicht damit getan, wenige Personen zu finden, die den Karren weiterziehen. Wer kann sich vorstellen, die neue Kirchenpflege auch punktuell in Projekten zu unterstützen?

Hier sind wir alle gefragt: Erzählt weiter, dass wir engagierte Personen für die Kirchenpflege suchen. Kommt an unsere Veranstaltungen, oder sprecht uns direkt an. Ich danke euch herzlich für eure Begleitung und Unterstützung. Gemeinsam voranzugehen macht Freude und schenkt Hoffnung.

*Franziska Zellweger,
Leiterin der Findungskommission
Kirchenpflege*

Unsere Kirchenpflege Mattenbach – das sind Menschen mit Herz, Kopf und Humor. Und vielleicht bald auch du? Warum sich unsere Kirchenpflegenden für die Kirchgemeinde Mattenbach engagieren und was die Angestellten an ihrer Arbeit besonders schätzen, erfährst du auf den blauen Post-it in dieser Ausgabe:

«Eigentlich bin ich nur darum schon so lange in Mattenbach, weil ich hier mit so tollen Menschen zu tun habe. Auch von vielen Mitgliedern höre ich, dass sie sich hier wohlfühlen und die Menschlichkeit und Herzlichkeit schätzen. Ich hoffe, dass das so weitergeht.»
Rebekka, Organistin



«In Mattenbach haben wir ein echt starkes Team. Mit ihm gemeinsam setze ich mich dafür ein, dass Kirche relevant bleibt, weil wir die Bedürfnisse, Fragen und Ängste der Menschen ernstnehmen, Ermöglichungsräume schaffen und zu Solidarität und Mitmenschlichkeit beitragen.»
Mirjam, Kirchenpflegerin Bildung und Kommunikation



«Ich setze mich in Mattenbach für Diakonie und die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, weil es mir wichtig ist, dass es attraktive Angebote gibt und viele junge Menschen davon profitieren können. Diakonie heisst für mich, raus gehen, am Leben der Menschen teilhaben und Leben ins Quartier bringen.»
Alex, Kirchenpfleger Diakonie



Ökumenischer Treffpunkt

«Mundarten verändern sich stetig. Warum und wie verändern sie sich?» Herzliche Einladung zum Ökumenischen Treffpunkt mit Christian Schmid, Schweizer Mundartspezialist und Schriftsteller, am 30. Oktober 2025, 9.00 - 11.00 Uhr, mit Frühstück im Pfarreiheim Herz Jesu.

Wir alle nehmen wahr, dass sich unsere Mundarten fortlaufend verändern. Vor 70 Jahren sind wir «Welo gfaare» und fanden Angenehmes «tschent», heute «bäike» wir und finden vieles «gäil». Und Manche gehen nicht mehr «uf Schaffuuse», sondern «nach Schaffuuse». Viele begegnen dieser Tatsache mit Trauer, Sorge oder Ärger, weil sie meinen, dass es «gute» oder «reine» Mundart gibt. Dabei gab und gibt es die Mundarten, die wir sprechen und manchmal schreiben, und bei ihnen ist nichts so konstant wie die Veränderung. Weil sie anpassungsfähig sind, leben sie noch.

Wir freuen uns auf Sie!
Unkostenbeitrag CHF 5.-.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

«Mattenbach ist eine lebhaft, innovative Kirchgemeinde. Das macht meine Arbeit im Sekretariat abwechslungsreich und vielfältig. Ich schätze die vielen Kontakte mit den Mitgliedern und die gute Zusammenarbeit mit dem Team und der Kirchenpflege.»

Jasmin, Sekretariat



«Ich schätze, dass Kirchenpflege, Pfarrpersonen und Mitarbeitende mit einer gemeinsamen Vision arbeiten. Wichtig ist mir, dass die Kirchgemeinde ein wichtiger Player im öffentlichen Leben ist, dazu gehören gute Beziehungen zu den Vereinen im Quartier, zu den anderen Kirchgemeinden und zur Stadt.»

Daniel, Pfarrer

Theaterprojekt



Hast Du Freude am Schauspielen? Und tauchst Du mit uns ein in die Welt der kleinen Trommlerin? Los geht's!

Basierend auf der Weihnachtsgeschichte inszenieren wir zusammen mit Mädchen und Jungs von der 2. bis zur 6. Klasse ein Theaterprojekt.

Wir proben vom 5. November bis 17. Dezember wöchentlich jeweils am Mittwoch, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Zwinglikirche.

Die Hauptproben finden an den «Projekttagen Familienweihnachten» vom 22. bis 24. Dezember, jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Zwinglikirche und im Kirchgemeindehaus statt.

Bist Du dabei? Anmeldungen gerne bis am Freitag 24. Oktober an: nathalie.buchli@reformiert-winterthur.ch (mit Name, Alter & Kontaktdaten der Eltern).

Nathalie Buchli
Katechetin



Männertreff

Herzliche Einladung zum Männertreff! Samstag, 18. Oktober 2025, 13.30-16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mattenbach zum Thema: «Einblick in die katholische Soziallehre».

Eines der am besten gehüteten Geheimnisse der katholischen Kirche ist die katholische Soziallehre. Sie wurde 1891 ins Leben gerufen durch die erste Enzyklika «Rerum novarum» von Papst Leo XIII. Jetzt gibt sich ausgerechnet der neue amerikanische Papst den Namen Leo XIV. Wenn das ein Zufall ist! Wir bekommen einen Einblick ins Papsttum der neueren Geschichte und diskutieren die Vor- und Nachteile hierarchischer und demokratischer Strukturen für Kirchen.

Daniel Wiederkehr, Leitung

Der Männertreff ging auf Reisen

Bei strahlendem Sonnenschein unternahm der Männertreff seinen alljährlichen Mitgliederausflug.

So besammelte sich am Donnerstag, 16. August 2025 eine Schar von 25 Teilnehmern am Bahnhof Winterthur. Mit dem Zug ging die Reise weiter Richtung Zürich Stadelhofen, von wo wir mit dem Tram oder zu Fuss zum Bürkliplatz gelangten.

Zur Freude aller holte uns das Dampfschiff mit dem Namen «Rapperswil» am Bürkliplatz ab. Auf der Seefahrt nach Rapperswil genoss die Teilnehmerschar ein wunderbares Mittagessen. Auch wurde bei Gesprächen miteinander über Die-

ses und Jenes ausgiebig diskutiert. In Rapperswil angekommen, stand eine Stunde zur freien Verfügung, wo vielfach die Mägen mit einem «gluschtigen» Dessert verwöhnt wurden.

Als krönender Abschluss dieses Tages führte uns die Eisenbahn über das liebliche Tösstal zurück nach Winterthur. Müde, aber frohgelaut verabschiedete sich die Reiseschar nach Hause.

Fazit des Tages: Die Teilnehmer erlebten einen tollen und nicht alltäglichen Anlass.

Der Schreiberling
Ernst Städeli



Schiff ahoi! Der Männertreff unterwegs auf seiner Sommerreise.

Schwerpunkt: Gemeinsam Kirche gestalten - mach mit!

Unsere Kirchgemeinde Mattenbach sucht neue Kirchenpflegemitglieder für die Erneuerungswahl am 10. Mai 2026. Hast du Lust, mit uns die Zukunft der Kirchgemeinde zu gestalten? Uns auf dem spannenden Weg hin zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche und zur Nachhaltigkeit zu unterstützen? Deine Ideen einzubringen und gemeinsam im Team mit uns Verantwortung zu übernehmen?

Worum gehts?

Die Kirchenpflege ist unsere mehrköpfige Behörde, die unsere Kirchgemeinde strategisch lenkt und gemeinsam mit Pfarrpersonen und Mitarbeitenden steuert, wohin die Reise geht. Du bist also mittendrin, wenn es um die Gestaltung unserer Kirchgemeinde und damit auch unseres Quartiers geht.

Unterstützung können wir bei diesen Themen brauchen: **Personal, Liegenschaften, Kommunikation, Aktuariat, Spiritualität, Musik, Freiwilligenarbeit oder Nachhaltigkeit.** Da ist garantiert ein Aufgabenfeld dabei, das zu dir passt.

Kannst du dir sogar vorstellen, das Team als **(Co-)Präsidentin oder (Co-)Präsident** zu leiten? Umso besser! Auch für diese Aufgabe suchen wir Unterstützung.

Keine Sorge: Niemand erwartet, dass du Theologie studiert hast oder Excel liebst. Aber es hilft, wenn du ein gewisses Know-How für dein Aufgabenfeld mitbringst oder zumindest das Interesse hast, dir das nötige Rüstzeug anzueignen. Dazu bieten wir dir Weiterbildung, Austausch und ein Team, das dich trägt.

Wen suchen wir?

Menschen, die ...

- Lust haben, mitzugestalten.
- Teamplayer sind und in einer Diskussion auch mal ihre Meinung ändern können.
- gerne mit digitalen Tools arbeiten
- das Quartier und die Menschen mögen, mit denen wir unterwegs sind.
- mit Glauben, Tradition und modernen Fragen so umgehen können wie bei einem guten Gespräch: offen, interessiert, respektvoll.

Kurz: Wir suchen keine Übermenschen. Sondern ganz normale Leute mit Herz, Kopf und Humor.

Das bringt's dir?

- **Mitbestimmen und mitgestalten:** Du trägst Verantwortung, kannst Ideen einbringen und etwas bewirken.
- **Hands-on Erfahrungen in Leadership & Teamwork:** Sitzungen leiten, Gespräche führen, im Team zusammenarbeiten, Entscheidungen aushandeln – Skills fürs Leben (und den CV).
- **Networking inklusive:** Bei uns gibts echte Menschen, echtes Wirken für ein tolles, buntes und läbiges Quartier.
- **Sinn und Wirkung:** Dein Engagement geht weit über dich hinaus und formt die Zukunft der Kirche in unserem Quartier, in unserer Stadt und darüber hinaus.

«In der Kirchgemeinde Mattenbach habe ich viel Spielraum, kann Ideen einbringen und Projekte begleiten und verwirklichen. Ich wünsche mir, dass die Kirchgemeinde ein Zentrum im Quartier wird, wo sich alle eingeladen fühlen, gemeinsam mit uns etwas zu bewegen.»
Claudio, Sozialdiakon Bereich Kind-Familie & Umwelt



Komm und erfahre mehr.

Unkompliziert, unverbindlich, umfassend – gerade so wie es für dich passt.

Persönlicher Kontakt:

Melde dich bei:

- Johannes Vogel, Vizepräsident Kirchenpflege
E-Mail: johannes.vogel@reformiert-winterthur.ch
- Franziska Zellweger,
Leiterin der Findungskommission
Telefon: 079 507 33 10

Stadtweiter Infoanlass Winterthur
Montag, 3. November 2025, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Mattenbach

Info- und Kennenlernanlass Mattenbach
Mittwoch, 19. November 2025, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Mattenbach

Website

www.refkirchemattenbach.ch
www.kirchenpflege-winti.ch

Wir freuen uns auf dich!



«Sind Sie unsere Nachfolge? Das Amt als Kirchenpflegerin ist ein Amt voll Freuden und Pflichten, getragen in spanrender, guter Gemeinschaft. Bald gehen wir zuversichtlich und dankbar und freuen uns an der segensreichen Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde. Gerne sind wir weiterhin für allfällige Fragen unserer Nachfolge da.»

Rosmarie Graf und Erika Lupini,
langjährige, bald scheidende
Kirchenpflegerinnen



Eintauchen in die Kunstschatze von Florenz

Wie alles begann: Der pensionierte Pfarrer Helge Fiebig hielt im Männertreff einen Vortrag über die Kunstdenkmäler der Renaissance Stadt...

... daraus entstand die Idee, diesen wunderbaren Perlen auf einer gemeinsamen Reise zu begegnen. Frauen und Männer sind dazu herzlich eingeladen. Wir bereisen Florenz vom 7. bis 13. Februar 2026, zu einer Jahreszeit, zu der es in der Stadt weniger Touristen gibt als üblich.

Helge Fiebig öffnet unseren Blick für den einzigartigen Ausdruck der bekannten Maler Giotto di Bondone, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Domenico Ghirlandaio und vielen weiteren Talenten. Daneben pflegen wir Gemeinschaft und Mus-

se – und lernen die Waldenser, unsere Glaubensgeschwister, kennen.

Ein paar Rosinen aus dem vorgesehenen Programm:

- Samstag: Bahnreise nach Florenz, dann Domplatz und Baptisterium
- Sonntag: Museo San Marco mit den Fresken des malenden Mönchs Fra Angelico
- Montag: Das ehemalige Kloster Ognisanti mit Ghirlandaio's Abendmahlsfresko; Stadtwanderung zum Aussichtspunkt Piazzale Michelangelo
- Dienstag: Uffizien; Verschnaufspause auf der Terrasse mit schönem Ausblick
- Mittwoch: Palazzo Medici Riccardi, Markthalle, Basilica Santa Maria Novella mit Massaggios Trinitätsbild

- Donnerstag: Galleriad'Accademia, hier befindet sich David von Michelangelo, dann Capella Brancacci und Museo del Bargello
- Freitag: Heimreise mit der Bahn

Kosten: CHF 1'090.- (mit Halbpension und 1/2-Tax-Abo, Einbettzimmer) / CHF 880.- (mit Halbpension und 1/2-Tax-Abo, im Doppelzimmer). Anzahlung von CHF 500.- bei der Anmeldung, Restzahlung bis 31. Dezember 2025. Es wird empfohlen eine Reiseversicherung (inkl. Annullationskostenversicherung) abzuschliessen.

Leitung: Daniel Wiederkehr, Pfarrer. Kunstvermittlung: Helge Fiebig, pensionierter Pfarrer. Auskunft: daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch. Wir freuen uns!
Daniel Wiederkehr, Pfarrer

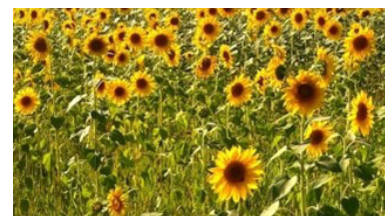
«Für mich ist die Kirchgemeinde Mattenbach eine «divercity»: vielfältig, läbig, divers, ein Ort, wo verschiedene Haltungen und Meinungen Platz haben, und frau* sich respektvoll begegnet. Die Kirchenpflege ist ein wunderbares Abbild davon. Mit dem Café International trage ich zur Vielfalt und zum zivilgesellschaftlichen Engagement im Quartier bei.»
Sabine, Soziokulturelle Animation Jugend & Interkultur



Letztes Pilgern vor der Haustüre 2025

Die letzte Pilgerwanderung im Jahr 2025 führt uns am Mittwoch, 22. Oktober 12.30 Uhr – ca. 18.30 Uhr nach Frauenfeld.

In Egghof, bei Hagenbuch, beginnen wir unsere Pilgerwanderung mit Pilgerziel Frauenfeld. Wir folgen zunächst dem idyllischen Flussverlauf der Lützelburg. Über Häuslenen gelangen wir zur Murg, die uns zuverlässig nach Frauenfeld führt. Die katholische Stadtkirche Frauenfeld markiert den östlichen Rand der Altstadt. Der neubarocke Bau stammt aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. Doch die Wurzeln der St. Nikolaus geweihten Kirche reichen bis ins 9. Jahrhundert zurück.



feld, 7,7 km, 80 Höhenmeter, ca. 2 1/2 h effektive Wanderzeit. Abschluss mit Imbiss im Restaurant La Terrasse, ein Projekt vom Stift Höfli (Ausbildung und Begleitung von jungen Menschen).

- **Leitung:** Markus Vogt, Pfarrer und Hans-Peter Karli
- **Tickets für den ÖV:** Bitte selber lösen! Benötigt wird für den 22. Oktober: Hinfahrt: Winterthur HB – Elgg – Egghof (Hagenbuch ZH). Rückfahrt: Frauenfeld – Winterthur HB
- **Anmeldung:** Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 21. Okt., 12.00 Uhr erwünscht, da mir dies die konkrete Planung erleichtert. Spontane Mitpilgerinnen und Mitpilger sind willkommen!
- **Kontakt:** Markus Vogt, 052 232 97 27 / 079 368 80 66 markus.vogt@reformiert-winterthur.ch
Markus Vogt, Pfarrer

Freiwillig engagiert - wer ist es?

Unter dieser Rubrik werden freiwillig Engagierte in Form eines Rätsels vorgestellt. Wer könnte es sein?

Gesucht sind die zwei Personen, die als eine der ersten den Weg zu unserer Ausrichtung auf eine Ermöglichungskirche eingeschlagen haben, und das schon vor der offiziellen Einführung. Wunsch und Anliegen der Beiden ist es, erfüllende Momente und Spiritualität zu schaffen und in einer Gemeinschaft zu teilen. Mit ihrem Medium, das mehr als «nur» aus Worten besteht und über



Bild: leelotheifirst on pexels

alle Generationen hinweg Körper, Geist und Seele anspricht, unterstützen sie uns, unseren Weg friedvoll, vertrauensvoll und beglückt zu gehen. Wir danken den Beiden von Herzen. Die Auflösung des Rätsels erfolgt mit Foto in der nächsten informiert. Ausgabe.

Rosmarie Graf, Kirchenpflege

Reformationstag: «Die frühen Christen: Vergebliches Streben nach Einheit»



«Die frühen Christen: Vergebliches Streben nach Einheit»

Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Leppin
(Alt-Historiker, Goethe Universität Frankfurt a.M.)

Freitag, 31. Oktober 2025,
19.00 Uhr, Reformiertes
Kirchgemeindehaus Veltheim,
Feldstrasse 6a, Winterthur

(Gute ÖV-Anbindung ab
Hauptbahnhof Winterthur,
keine Parkplätze vor Ort
vorhanden! ÖV-Haltestellen in
der Nähe: Winterthur, Tellstrasse;
Winterthur, Bachtelstrasse;
Winterthur, Hinterwiesli)

Im Anschluss Diskussion und
Apéro; Eintritt frei

Das frühe Christentum war alles andere als eine einheitliche Bewegung. Der Althistoriker Prof. Dr. Hartmut Leppin beleuchtet in seinem Vortrag, wie vielfältig, widersprüchlich und konfliktreich sich christliches Leben in den ersten Jahrhunderten gestaltete.

Die Herausforderung der frühen Christen bestand darin, ihren Glauben in einer Welt zu leben, die religiös, kulturell und politisch vom römischen Staatskult geprägt war.

Ohne eigene Gebäude, feste Liturgie oder zentrale Strukturen wurde der Glaube zunächst improvisiert und gemeinschaftlich je wieder neu gestaltet. Die Vielfalt innerhalb der christlichen Gruppen führte zu Spannungen. Unterschiedliche Lehrmeinungen, Rituale und Ämterverständnisse machten die Herausbildung einer gemeinsamen

Identität schwierig. Hinzu kamen ethische Unsicherheiten: Wie sollte man mit Besitz, Sexualität, Arbeit oder Sklaverei umgehen? In all dem zeigt sich das frühe Christentum als Suchbewegung – zwischen Anpassung und Abgrenzung, Einheitssuche und innerer Vielfalt. Ein Vortrag am Reformationstag für alle, die sich für die Anfänge des Christentums und die Entstehung und Wandlungsfähigkeit kirchlicher Identität interessieren.

Es lädt ein:

Reformierte Kirche Veltheim

Prof. Dr. Hartmut Leppin gehört zu den renommiertesten deutschen Althistorikern der Gegenwart. Er lehrt Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und hat sich durch seine Arbeiten zur Spätantike, zur Geschichte des frühen Christentums und zur religiösen Vielfalt der antiken Welt weit über die Fachwelt hinaus einen Namen gemacht. Literaturhinweis: Hartmut Leppin. «Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin». München: C. H. Beck, 2018; 3. Auflage 2021.

Mitsänger:innen gesucht!

Für die Christnacht am 24.12.2025 studiert Le C(h)œur die Weihnachtskantate 1761 von Georg Phillip Telemann ein.

Das wunderbar expressive Werk, das sozusagen «live» von der Geburt Christi berichtet, ist bisher noch nicht gedruckt worden und nur über eine Musikbibliothek zugänglich. Die Sänger:innen von Le C(h)œur wollen die «Weihnachtskantate 1761» aus ihrem Archivschlummer befreien und in der Christnacht aufführen. Darum sucht Le C(h)œur projektweise Mitsänger:innen, die sich darauf freuen, das Werk zu neuem Leben zu erwecken. Geprüft wird dafür im November und Dezember.

Anke Litzenburger, Chorleiterin



Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

- Sonntag, 28. September
mit Seelsorgerin Claudia Gabriel
- Sonntag, 5. Oktober
mit Pfr. Roland Klee
- Sonntag, 12. Oktober
mit Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro
- Sonntag, 19. Oktober
mit Pfrn. Martina Tobler
- Sonntag, 26. Oktober
mit Pfrn. Martina Tobler

«Wortfueder»: Hoffnung

Ein «Fueder» voll Gedanken, das pseudo-exakte Worte unserer Zeit entlarvt, hinterfragt, und beleuchtet:

«Die Hoffnung stirbt zuletzt». Aber sie stirbt! Die Liebe nicht. Warum muss dann herrgottnormal die Hoffnung für alles hinhalten? Was für Bedeutungen werden diesem Begriff zugeordnet? Wo liegt der (vermutete) Ursprung des Worts? Hoffen meint zuversichtlich erwarten, dass etwas geschehen wird. Radikaler formuliert (C. Pelluchon): «Hoffnung ist die Gewissheit, dass etwas bereits da ist, selbst wenn die Ereignisse Menschen Unrecht zu geben scheinen, die einen Fortschritt verkünden.»

«Hopsen» klingt an: Ich kann nicht ruhig stehen, gehen, ich springe vor freudiger Erwartung, bin ganz «giggerig». In diesem Sinne stellt Jesus die Kinder in die Mitte: Sie lassen die Resonanz des Ewigen ungebremsst zu, der göttliche Funke des erwartungsvollen Vertrauens ist noch nicht eingebunkert, ist Beweggrund des alltäglichen Lebens, allen Gegenargumenten zum Trotz. Und: Kinder sind verletzlich, werden leicht übersehen – auch das gehört zur Hoffnung.

Kennen wir den Grund unserer Hoffnung? Wo sind unsere unerfüllten Hoffnungen gelagert? Hinter diesen zwei Fragen stecken zwei unterschiedliche Hoffnungsbegriffe; die französische Sprache benennt sie: «espérance» und «espoir» Seelenkraft, die sich gerade in den dunkelsten Momenten entfaltet versus Wünschelrute. Viele Philosoph:innen sind sich einig, dass wir seit jeher vor allem der ersten bedürfen, wenn wir in diesem Leben sinnvoll bestehen wollen. Setzen wir auf die Ewige!

Andres Müller Egli, Musiker und Mitglied Redaktionsteam



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Taizé-Singen

Dienstag, 28. Oktober,
19.00 Uhr,
Leitung: Andres Müller

Kinder

Cevi

Jeweils am Samstag. Infos:
alex.leu@reformiert-winterthur.ch

Domino

Wärche im Domino
Mittwoch, 29. Oktober,
14.00 - 16.00 Uhr.
Anmeldung bei Claudio Hess.

EIKi-Singen

Es hat noch freie Plätze! Ein-
mal monatlich am Donnerstag,
jeweils 9.15 - ca. 10.00 Uhr
oder 10.30 - ca. 11.15 Uhr.
Interessiert? Heidi Freund,
079 322 55 68,
heidi.freund@gmx.ch

EIKi-KafiTräff

Jeweils am Donnerstag, 9.30
- 11.00 Uhr. Ohne Anmeldung.
Kontakt: Claudio Hess

Föiflibertag – das gemeinsame Mittagessen

Mittwoch, 1. Oktober, 11.45
Uhr (Anmeldung bis 25. Sep-
tember).
Kontakt: Claudio Hess

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–14.00 Uhr, Clubraum,
Kontakt: Claudio Hess

Jugendliche

Aktivitäten und Mitmachgele-
genheiten für Jugendliche ab
der 5. Klasse bis und mit Ü16
finden Sie auf der
JuKi-Website:



Folgen Sie uns auf Instagram:



[juki_mattenbach](https://www.instagram.com/juki_mattenbach)

Begegnung

Bibel-Teilen

Freitag, 31. Oktober,
17.00 Uhr, Thema: «Reformati-
onstag, Halloween»,
mit Pfr. Daniel Wiederkehr.

Café international

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen.
Kontakt: Sabine Schneider

Gemeinsam meditieren

Jeden Dienstag im Monat um
19.00 - 19.50 Uhr, im Club-
raum. Jeweils am 1. und 3.
Dienstag im Monat mit Anlei-
tung.
Heidi Freund 079 322 55 68
Martin Striegel 078 870 67 89

Gesprächsgruppe

«Zum Leben befreien»

2. & 23. Okt., 17. Nov., 11. Dez.,
um 18.00 Uhr, Mehrzweck-
raum, Kontakt: Rosmarie Graf,
052 232 45 70, ros.graf@bluewin.ch und Geri Gassmann,
079 158 31 76, gerold.gassmann@reformiert-winterthur.ch

Lismi-Rundi

Donnerstag, 2. Oktober, 14.00
Uhr im Treffpunkt. Kontakt:
Claudio Hess

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 30. Oktober,
9.00–11.00 Uhr. Thema: «Sprach-
en verändern sich stetig -
warum und wie?». Infos S. 2

Pilgern vor der Haustüre

Dienstag, 22. Oktober, Pilger-
ziel reformierte Kirche Frauen-
feld, Infos S. 4, Kontakt: Mar-
kus Vogt, markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

Männer

Männertreff

Samstag, 18. Oktober,
13.30 - 16.00 Uhr,
Thema: «Einblick in die katho-
lische Soziallehre»
Leitung: Daniel Wiederkehr;
Kontakt: André Baldinger,
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

Ältere (60plus)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr,
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen,
Kontakt: Marco Avesani

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde Winterthur
Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur

Nächste Ausgabe, Nr. 11

31. Oktober 2025

Kontakte

Sekretariat

Jasmin Hug & Corinne Lanz
Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Vizepräsidium/Personelles
Hanna Marty, 079 461 62 08
hanna.marty@reformiert-winterthur.ch

Pfarrteam

Pfr. Markus Ehrat, 079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Marilene Hess, 077 400 34 55
marilene.hess@reformiert-winterthur.ch
Pfr. Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

Sozialdiakonie

Marco Avesani, 052 235 10 54
marco.avesani@reformiert-winterthur.ch
Claudio Hess, 077 240 43 09
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch
Sabine Schneider, 079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Rebekka Hofer, 079 701 36 93
rebekka.hofer@reformiert-winterthur.ch
Anke Litzenburger, 052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch
Andres Müller, 079 294 33 25
andres.mueller@reformiert-winterthur.ch

Hausdienst / Sigristen

Jörg Hacker, Rodney Aleong, Peter Stutz
079 625 22 58
joerg.hacker@reformiert-winterthur.ch

Kranzer:innen gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, bei der Vorbereitung
und / oder beim Kranzen mitzuwirken?
Es sind verschiedene Talente gefragt, nicht nur Floristen
und Drahtzieherinnen, sondern auch Material-Sammler,
Deko-Jägerinnen, Strohreifen-Herausgeber:innen,
Kaffeekranz-Windende, Einrichtende, Vorzeiger, Kassierinnen
und Vielsprachige für unsere internationalen Gäste.
Kannst du dir vorstellen, mitzumachen?
Dann melde Dich bei Sabine Schneider oder hier:

